

Eintrittskarte

Die Geburt ist freilich eine Eintrittskarte ins Leben.

Nackt und verschmiert werden wir hinein geworfen, ob wir wollen oder nicht. Hinaus aus der Wärme in die große Welt gestoßen. Meine Eintrittskarte steckt noch in der Hosentasche. Etwas ausgedünnt und blass ist sie geworden, wie meine Haarpracht, auf die ich immer so stolz war. Früher.

Leute, die um vergeudete Zeit weinten, waren mir immer ein Gräuel - nun stehe ich am gleichen Eck wie sie und weine auch. Aus jungen Menschen werden tatsächlich alte - nur will man dass als junger Mensch nicht so richtig glauben.

Eine Zeitlang dachte ich, dass alte Menschen in irgend einer Fabrik hergestellt werden. Nur so, aus einer Laune der Natur heraus.

Ich, für mein Teil, dachte nie daran alt zu werden. Alte Menschen waren mir immer etwas sonderbar. Sie rochen alt und sprachen nur über Krankheit und Tod.

Nun stehe ich im Herbst meines Lebens, stehe also bereits im Vorgarten zum Haus der Alten und will nicht so recht glauben , dass es auf absehbarer Zeit zu Ende ist, mein Leben.

Die Frage, ob ich meine Eintrittskarte sinnvoll eingelöst habe muss ich mir dann ehrlich beantworten.

© **l.tretshoks@gmx.de**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)